

- derselbe: Felshydraulik und Ingenieurgeologie (in engl. Sprache).
Geological Society of America, New York 1965.
- derselbe: Gesteinsverformung durch Spannungsänderungen an Probe-
körpern aus den aquitanen Schiefertönen im Raum von Linz.
Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1965.

Geologische Beobachtungen im Gelände

Geologische Untersuchungen über die posttertiären Deformationserscheinungen an Sattnitzkonglomeraten in Kärnten und tertiären Konglomeraten des Wiener Beckens. Untersuchungen über die Gefügespannungen an den Bausteinen des Gurker Domes. Detailuntersuchungen über Gefügespannungen an Bau- und Dekorgesteinen von Linz und Wien, Beobachtungen und Analysen geologischer Spannungsdeformationen an Graniten des Mühl- und Waldviertels sowie Beobachtungen über Gefügespannungen an Mörteln und Beobachtungen von Eisenoxydhydrat-Diffusionen in Graniten.

Arbeiten im geologischen Laboratorium

Analyse der Gefügespannungen an künstlerischen Gesteinen. Analyse der Diffusionsbewegungen in plattenförmigen Körpern. Spannungsoptische und mechanische Modellversuche zur Analyse geologischer Spannungserscheinungen. Untersuchungen zu den in Tunesien (1963) gesammelten Beobachtungen über Kernsprünge. Untersuchungen über die Reibungsbedingungen geologischer Körper. Untersuchungen an Lößproben und Lößkonkretionen zur Analyse geologischer Gefügespannungen.

Bearbeitungen geologischer Unterlagen

Archiv- und Literaturstudien zur Geologie der Gegenwart. Bearbeitung der Lößliteratur. Fortsetzung der bisherigen Bearbeitung und Evidenz geologischer Katastrophen. Studien über die mechanischen Grundlagen bei der Bildung geologischer Beulen und Krusten. Auswertung der an antiken Bauwerken in Tunesien (1963) gesammelten Beobachtungen über die geologischen Gefügespannungen. Auswertung der in Tunesien 1963 gemachten anthropogeologischen Beobachtungen. Weiterer Ausbau der von H. Häusler 1959 in Linz begründeten Anthropogeologie.

Dr. Heinrich Häusler

Tätigkeitsbericht des technischen Büros für Angewandte Geologie in Linz

Bei einem Mitarbeiterstand von 4 Akademikern und 4 Technikern erfolgten die ingenieurgeologischen Bearbeitungen nachstehender Projekte und die geologischen Untersuchungen folgender Gebiete, deren Ergebnisse zum größten Teil in unveröffentlichten Manuskripten vorliegen.

Oberösterreich:

a) Bautechnische Projekte.

Hilfswehr Enns, Ennskraftwerke: St. Pantaleon, Garsten, Rosenau, Weyer. Teilbearbeitung für den Tunnelbau in Hallstatt, Bearbeitung des Rutschgeländes im Bergschadensgebiet von Ampflwang, Bearbeitung eines Siedlungsprojektes im Rutschgebiet von Weyregg am Attersee.

b) Geologische Aufnahmen und Studien.

Beobachtungen nacheiszeitlicher Krustenverformungen im Ennstal. Ermittlung der Urstromrinne der Enns zwischen Kleinreifling und Schönau sowie im Raume von Kastenreith. Geologische Detailuntersuchungen zwischen Kastenreith und Kleinreifling. Lithologische Untersuchungen an den dolomitführenden Hierlatzkalken von Kastenreith. Geologische Detailbeobachtungen zwischen Mühlradung und Thalling. Quellenkundliche Untersuchungen im Gebiet von Sand (Ennstal). Beobachtungen von gegenwärtigen und eiszeitlichen Rutschungen im Schlier und Flysch des Ennstales. Geologische Detailaufnahmen zwischen Garsten und Sand. Geologische Aufnahmen im Gebiet des Schobersteines.

Salzburg:

a) Bautechnische Projekte.

Kraftwerk Dießbach (SAFE) – Kraftabstieg.

b) Geologische Aufnahmen und Studien.

Beobachtungen über geologisch bedingte Spannungen im Gefüge der Dachsteinkalke des Steinernen Meeres.

Steiermark und Kärnten:

Mitarbeit an straßenbautechnischen Versuchen.

Niederösterreich:

a) Bautechnische Projekte.

Bearbeitungen des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug (Schlußbericht). Schlußbericht über die Talsperre Ottenstein. Bearbeitung der Talsperre Toreck. Siedlungsbau in Rosenau a. d. Ybbs.

b) Geologische Aufnahmen und Studien.

Beobachtungen über geologisch bedingte Gefügespannungen in eiszeitlichen Konglomeraten des Ybbstales.

Wien:

Bearbeitung eines Siedlungsbaues im tertiären Rutschgebiet von Döbling

Ingenieurgeologische Veröffentlichungen:

- H. Häusler: Verbesserung der geologischen Bearbeitung bautechnischer Projekte, Österreichische Bauzeitung 1964, Wien.
- H. Häusler: Bericht über die vakuummetallurgische Arbeitstagung der Sektion Hüttenwesen in Freiberg (Sachsen) am 11. und 12. Mai 1962 (Referat) Montan-Rundschau 1964, Wien.

Ingenieurgeologische Grundlagenarbeit:

Ausbau der mehrphasigen geologischen Kartierungstechnik.
Ausbau der baueologischen Reaktionspläne.

Dr. Heinrich Häusler

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz

Der Tätigkeitsbericht des Landesvereines umfaßt im Jahre 1964 wieder beachtliche Erfolge.

Es wurden 77 Höhlenfahrten gemeldet. Davon wurden

- 12 Erkundungs-,
- 2 Informations-,
- 6 Arbeits- (3 Grabungen, 3 Sprengungen),
- 1 Kontrollbegehungs-,
- 1 Transport-,
- 36 Forschungs- und Vermessungs- und
- 19 Exkursionsfahrten (9 in Oberösterreich, 2 in Niederösterreich, 2 in der Steiermark, 4 in Salzburg, 2 in der Schweiz)

durchgeführt.

Bei den Raumvermessungen wurden mit 497 Polygonzügen 5011 m Schrägentfernung aufgenommen. Die Leiterabstiege summierten sich auf -525 m. In 21 Plänen wurden die Ergebniswerte aufgenommen.

Oft mußten extrem schwierige Strecken durchstiegen oder mit Schlauchboot durchfahren werden.

Im Raucherkarhöhlensystem bei Bad Ischl, Kataster Nr. 1626/55 a-d, wurden durch diese Leistungen die Raumvermessungswerte um 2478 Schrägmeter auf 4138 m erweitert.

In der Hochlecken-Großhöhle im mittleren Aurachkar, Kat. Nr. 1567/29, konnte um 299 m Schrägentfernung die Gesamtlänge auf 1704 m ergänzt werden.